



Im Finale der Hallenstadtmeisterschaft der D-Junioren standen sich am Sonntag die Teams des SV Schermbeck (in rot) und der JSG Hardt/Gahlen I (in gelb) gegenüber. Der SVS gewann mit 5:2 und sicherte sich verdient den Titel.

FOTO PIEPER

# Schermbecks D-Junioren feiern

FUSSBALL: In einem packenden Finale geriet das Sportliche bei der Hallenstadtmeisterschaft der D-Junioren zwischenzeitlich zur Nebensache, doch der SVS behielt gegen die JSG Hardt/Gahlen I die Oberhand.

Von Alexander Große-Beck,  
Wulfen / Dorsten

In der Sporthalle der Gesamtschule Wulfen trafen bei den Titelkämpfen der D-Junioren am Sonntag in der Vorrunde elf Mannschaften aufeinander, von denen sich die besten sechs für die Zwischenrunde qualifizierten.

In der kämpften der SV Schermbeck, die JSG Hardt/Gahlen II und RW Dorsten in der Gruppe D um den einen Finalplatz. Die JSG Hardt/Gahlen I, der SC BW Wulfen und GW Barkenberg duellierten sich um den anderen in Gruppe E. Nach intensiven und umkämpften Partien in der Zwischenrunde

qualifizierten sich die JSG Hardt/Gahlen II und BW Wulfen für das kleine Finale. Dort ließen die Wulfener ihrem Gegner keine Chance und ergatterten mit einem souveränen 3:0-Sieg den dritten Platz der Hallenstadtmeisterschaften.

Die beiden Finalteilnehmer Schermbeck und Hardt/Gahlen I überstanden mit jeweils sechs Punkten die Zwischenrunde. Der SVS hatte sich ungefährdet gegen die JSG Hardt/Gahlen II und RW Dorsten durchgesetzt und so seine Gruppe gewonnen. Mit zwei Siegen, über Wulfen und Barkenberg, beendete auch die JSG Gahlen/Hardt I die Zwischenrunde, und das mit

einem eindrucksvollen Torverhältnis von 10:0. So stand ein hochklassiges D-Junioren Finale bevor. Bereits nach wenigen Sekunden brachte Luca Gramberg die JSG Gahlen/Hardt in Führung, doch die Schermbecker drehten binnen kurzer Zeit das Spiel und gingen durch Tore von Henning Berger, Niklas Lepczyk und Eren Kocak mit 3:1 in Führung. Der JSG gelang durch Ole Blomeier noch der Anschlusstreffer (5.), ehe Schermbecks Henning Berger kurz vor der Halbzeit den alten Abstand wiederherstellte.

Nach dem Seitenwechsel drückte die JSG, fand aber in der gut gestaffelten Schermbecker Abwehr keine Lücken.

Nachdem JSG-Akteur Luca Gramberg einen SVS-Spieler am Trikot festhielt und eine diskutable Zwei-Minuten-Strafe erhielt, legten sich sowohl Spieler als auch Trainer der JSG mit dem Schiedsrichter an, der die Trainer daraufhin auf die Tribüne schickte. Die Schermbecker ließen sich von dem Trubel nicht beirren und nutzten die Überzahl gnadenlos aus. Kurz vor Ende der Partie sorgte SVS-Stürmer Henning Berger mit dem 5:2 für die Entscheidung im Finale (13.).

## Tumulte und Rot

Die hitzige Partie nahm aber in den Schlussminuten noch einmal Fahrt auf. Nach einem

Zweikampf blieb ein JSG-Kicker mit schmerzverzerrtem Gesicht auf dem Hallenboden liegen. Der Schiedsrichter erkundigte sich bei dem Akteur nach dessen Befinden, wurde daraufhin aber von diesem beleidigt und zeigte ihm Rot.

Das ließ die Emotionen endgültig hochkochen. Ein Zuschauer warf ein Handtuch aufs Spielfeld, bevor Ordner des Veranstalters JSG Lembeck/Rhade/Deuten das Geschehen wieder beruhigten.

Das Sportliche wurde nebensächlich, doch der SV Schermbeck spielte die Partie ruhig und ungefährdet runter und sicherte sich letztlich verdient den Stadtmeistertitel 2019.